



ENSEMBLE KONTRAPUNKT

Requiem in c-Moll

Joh. Michael Haydn

1737 – 1806

für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Pfarrkirche Dornbirn-Rohrbach
Sonntag, 08. November 2015, 17 Uhr

Georg Philipp Telemann
1681 – 1767

„Herzlich tut mich verlangen“
Choralbearbeitung f. Streicher u. Generalbass

Joh. Michael Haydn
1737 – 1806

Requiem in c-Moll MH 155
für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Antonio Vivaldi
1678 – 1741

Streichersinfonie RV 116
Largo c-Moll / Allegro C-Dur

Peter I. Tschaikowsky
1840 – 1893

Die Nacht
*Aus der Klavierfantasie c-Moll v. W. A. Mozart
Solistenquartett*

Georg Philipp Telemann
1681 – 1767

„Es woll'uns Gott gnädig sein“
Choralbearbeitung f. Streicher u. Generalbass

Franz Schubert
1797 – 1828

Tantum ergo in Es-Dur
für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei:

Kulturstadt Dornbirn,
Raiffeisenbank im Rheintal
Mohrenbrauerei Dornbirn
Zimmerei Gerhard Bilgeri, Riefensberg
Reintechnik GmbH, Dornbirn
Temel Metallverarbeitung GmbH, Klaus
König Metallwarenerzeugung, Fußach
Reisebüro Beate & Werner Hagspiel
Allianz Versicherung
Izu1Prototypen, Dornbirn
Gasthof Krone, Dornbirn

Eintritt € 18
Kinder und Jugendliche bis 18 frei



Joh. Michael Haydn, 1737 im niederösterreichischen Rohrau geboren, übernahm als Nachfolger von Wolfgang Amadeus Mozart das Amt des Hofkapellmeisters in Salzburg. Seine kirchenmusikalischen Werke erfreuten sich größter Beliebtheit. Das Requiem in c-moll zählt zu seinen bedeutendsten Kirchenwerken. Die Tiefe und leidenschaftliche Intensität dieser Komposition könnte möglicherweise auch darin eine Erklärung finden, dass ihn nicht nur das Ableben seines Gönners, des Fürstbischofs Graf von Schrattenbach bewegte, sondern dass ihm auch der Tod seiner einzigen Tochter, die er knapp ein Jahr nach ihrer Geburt im Jänner 1771 verloren hatte, noch deutlich vor Augen stand. Auch bei den Trauerfeierlichkeiten für Joseph Haydn griff man auf die Totenmesse seines jüngeren Bruders Johann Michael zurück und es kann kein Zweifel daran bestehen, dass Wolfgang Amadeus Mozart bei der Komposition seines eigenen Requiems in d-Moll das Werk des Salzburger Konzertmeisters im Ohr hatte.

Ausführende

Nicoleta Radu	_____	Sopran
Dobrochna Payer	_____	Alt
Richard Resch	_____	Tenor
Michael Schwendinger	_____	Bass
Andrea Gass	_____	Violine
Christiane Kegelmann Brooke	_____	Violine
Barbara Gschwend-Nüesch	_____	Violine
Andreas Eisenhut	_____	Bratsche
Johannes Toppius	_____	Cello
Heltin Guraziu	_____	Kontrabass
Simon Gmeiner	_____	Trompete
Kevin Bereuter	_____	Trompete
Christoph Marxgut	_____	Horn
Thomas Hagen	_____	Tenorhorn
Anna Hepberger	_____	Pauke
Helmut Binder	_____	Orgel

Ensemble Kontrapunkt

Leitung

Dagmar Marxgut